

Zween Maurer, so alda den Offen vnnnd Rost ausge-  
murt, beede Rauchrörn aufgefiert vnd das Gschär  
widerumben eingesetzt, *per* 6 Taglohn 2 fl. 24 kr.,  
2 Handlangern *per* 1 fl. 45 kr., thuet  
4 fl. 9 kr.

Leon. Cässl, Aumiller alhie, von 66 Wasserteichel ans  
Wasser hinaufzuschlaipfen, iedem 4 kr. Fuehrlohn  
bezalt, thuet  
4 fl. 24 kr.

Ingleichen von 2 Fuehrn Hietseile vnd 13 Fuehrn Sand  
zum Preuhaus zefiehrn, ieder ror<sup>217</sup>  
5 fl.

[Zwischensumme 16 fl. 21 kr.]

[fol. 110v]

Summa auf Gepey- vnd Preuhausvnderhaltung  
1183 fl. 44½ kr.<sup>218</sup>

[fol. 111r]

### *Ainzig gemaine Außgaben*

Erstlichen sein diss Jahr 6½ Ducet Malzschaufeln von  
Regensburg heraußgebracht vnnnd dafür vf vnderschied-  
lich mal bezalt worden  
13 fl. 48 kr.

Den Hopfenziechen zu flickhen 30 kr.

Vmb ain hilzene Molter<sup>219</sup> 8 kr.

Sechs Leichter in Preuhaus *per*  
1 fl.

Item vmb 7 Ducet Geltseckh  
8 fl. 24 kr.

---

<sup>217</sup> Sic. Der Sinn hat sich dem Bearbeiter nicht erschlossen, bei 5 fl. (= 300 kr.) und 15 Fuhren ergeben sich 20 kr. pro Fuhre.

<sup>218</sup> Die Summe der Zwischensummen ergibt 1.183 fl. 34½ kr. Unter Berücksichtigung der vermeintlichen Fehler (sh. oben, S. 119, Anm. 183 u. S. 124, Anm. 197) ergeben sich 1.162 fl. 4½ kr. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 451.

<sup>219</sup> Entweder ein Maßgefäß für Getreide oder Holz oder ein längliches Gefäß ganz allgemein. KRUENITZ: Encyklopaedie, Bd. 83, S. 159-160 u. Bd. 96, S. 639-641.